

4. Vierteljahr / Woche 12.12. – 18.12.2021

## 12 / Was dich in Versuchung führt Und was du dann tun kannst



### ➔ Bibel

Denn in Gottes Buch steht ...  
Matthäus 4,10 DBU

### ➔ Einstieg

Leg der Gruppe einige Zitate zum Thema „Versuchung“ vor, z. B. [dieses](#) / [dieses](#) / [dieses](#) / [dieses](#).  
Was sagen euch diese Zitate über gängige Auffassungen von Versuchung?  
Was kann für euch leicht zur „Versuchung“ werden? Wann gebt ihr nach, wann eher nicht?  
Ziel: Annäherung an das gängige Verständnis von „Versuchung“

### ➔ Thema

#### • Versuchung: Versorg dich selbst!

Versuchung: ein „äußerst verlockender Reiz, der zu einer Handlung verleitet, die verboten, unmoralisch, irrsinnig, und/oder destruktiv (zerstörerisch) ist.“ ([Wiktionary](#))

Wenn wir heute von einer „Versuchung“ sprechen, denken wir oft an Süßigkeiten, ein teures Kleidungsstück, ein ...

- ➔ An was denkst du bei „Versuchung“?  
Bei was kommst du in Versuchung?

Wenn die Bibel von Versuchung spricht, geht es nicht um Süßigkeiten oder etwas zu Teures, sondern um Existenzielles: „Vierzig Tage und vierzig Nächte lang verzichtete Jesus auf Nahrung. Am Ende dieser Zeit bekam er großen Hunger. Da kam der Versucher aus seinem Hinterhalt hervor und forderte ihn heraus: »Wenn du wirklich der Sohn Gottes bist, dann sag doch einfach, dass sich diese Steine in Brot verwandeln sollen!«“ ([Matthäus 4,2–3 DBU](#))

- ➔ Welchen Zeitpunkt würdest du wählen, um jemanden in Versuchung zu führen?  
Welches Thema würdest du anschneiden?  
Was sagt dir das darüber, wann und wie du für Versuchungen anfällig bist?
- ➔ Wie kann dir das helfen, eine Versuchung zu vermeiden oder ihr, wenn sie kommt, zu widerstehen?

Vor den vierzig Tagen Fasten erlebte Jesus seine Taufe, bei der er Gottes Stimme aus dem Himmel hörte, die zu ihm sagte: „Dies ist mein geliebter Sohn“. ([Matthäus 3,17 NLB](#)) Daran knüpfte der Versucher an, indem er dieses Selbstverständnis von Jesus in Zweifel zog.

- ➔ Worauf würde ein Versucher, der in dir Zweifel wecken wollte, anspielen?  
Wie kannst du dich gegen solche Zweifel im Voraus wappnen?  
Was kannst du tun, wenn sie kommen?

• **Antwort: Essen ist nicht alles!**

Jesus gab dem Versucher auf die Aufforderung, seinen Hunger zu stillen, zur Antwort: „Im Buch Gottes steht geschrieben: ›Ein Mensch kann nicht allein von Nahrung leben. In Wirklichkeit ist er ganz abhängig davon, dass Gott sein lebendig machendes Wort ausspricht!‹“ (Matthäus 4,4 DBU)

➤ Jesus ging nicht auf die Aufforderung, sich selbst mit Nahrung zu versorgen, ein. Warum nicht?

Und warum zitierte er aus dem fünften Buch Mose (siehe 5. Mose 8,3) statt eine selbstformulierte Antwort zu geben?

Was sagt dir das, wenn du dich einer Versuchung ausgesetzt siehst?

Jesus zeigte durch seine Antwort, dass es bei der Versuchung nicht nur darum ging, schnell etwas gegen Hunger zu tun. Er sprach ein tiefergehendes menschliches Grundbedürfnis an. Mose, den Jesus zitierte, drückte es so aus: „Der Mensch [braucht] mehr als nur Brot zum Leben ... Er lebt auch von jedem Wort, das aus dem Mund des Herrn kommt.“ (5. Mose 8,3 NLB)

➤ Welches Bedürfnis wird hier angesprochen?

Wann spürst du diesen Hunger nach mehr?

Inwiefern kann Gott und sein Wort diesen Hunger in dir stillen? Wie kann das funktionieren?

• **Versuchung: Missbrauche Versprechen!**

„Daraufhin versetzte ihn der Zerstörer mitten in die Heilige Stadt, nach Jerusalem. Er stellte ihn ganz oben auf den Tempel und forderte ihn heraus: »Wenn du der Sohn Gottes bist, dann stürz dich doch hinunter! Denn schließlich steht im Buch Gottes: ›Er wird seine Engel damit beauftragen, auf dich aufzupassen. Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du ja nicht mit deinem Fuß auf einem Stein aufstößt!‹«“ (Matthäus 4,5–6 DBU)

➤ Welche Taktik wendete der Versucher hier an?

➤ Was denkst du, warum der Übersetzer der Bibelstelle den Versucher als „Zerstörer“ bezeichnet? Was will dieser mit seiner Aufforderung zerstören?

➤ Welche Versprechen, die dir von anderen gegeben wurden, könntest du missbrauchen? Wie? Wo stehst du in der Gefahr, Versprechen von Gott „umzubiegen“ und somit zu missbrauchen?

➤ Warum versuchte der Verführer, das Vertrauen von Jesus in Gottes Wort zu instrumentalisieren und für seine Zwecke zu missbrauchen?

Wie könnte das heute aussehen?

➤ Wodurch könnte dein Vertrauen in Gott und sein Wort untergraben werden? Wie kannst du dagegenhalten?

• **Antwort: Versuche nicht, Gott zu etwas zu zwingen!**

Jesus erklärte dem Versucher: „Es steht noch mehr in Gottes Buch, und zwar: ›Du sollst auf keinen Fall versuchen, den Herrn, der ja dein Gott ist, zu irgendetwas zu zwingen!‹“ (Matthäus 4,7 DBU)

➤ Wie könnte das aussehen: Gott zu irgendetwas zwingen?

Jesus zitierte wieder aus dem fünften Buch Mose. Hier lautet die Aufforderung „Fordert den Herrn, euren Gott, nicht heraus“ (5. Mose 6,16 NLB) bzw. „Stellt seine Geduld nicht auf die Probe“ (GNB).

➤ Womit könntest du Gott herausfordern?

Wie seine Geduld auf die Probe stellen?

Woran merkst du es, wenn du versuchst, Gott auf die Probe zu stellen, herauszufordern oder sogar zu etwas zwingen?



• **Versuchung: Nimm es dir – egal zu welchem Preis!**

„Noch einmal entführte der Zerstörer ihn, diesmal auf einen sehr hohen Berg. Von dort aus zeigte er ihm alle Königreiche der ganzen Welt, ihre ganze Macht und Schönheit. Dann sagte er zu ihm: »Ich werde dir das alles geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest!«“ (Matthäus 4,8–9 DBU)

- Stell dir vor, jemand bietet dir alles an, was du dir wünschst. Was hättest du gerne? Welchen Preis bist du bereit, dafür zu zahlen? Wo wäre für dich die Grenze?
- Wer oder was fordert heute deine „Anbetung“? Deine „Unterwerfung“? Welche Formen – vielleicht sogar ganz subtile – kann das in unserer Zeit annehmen?
- Wo bist du versucht, deine Grundsätze aufzuweichen oder aufzugeben, um etwas zu erreichen? Wie kannst du dir bewusst machen, was dahintersteckt und ob du den Preis dafür bezahlen möchtest?

• **Antwort: Hau ab!**

„Sofort sagte Jesus: »Hau ab, du Satan! Denn in Gottes Buch steht: »Du sollst einzig und allein den Herrn, deinen Gott, anbeten. Ihm allein sollst du deine Verehrung zukommen lassen!«“ (Matthäus 4,10 DBU)

Ein drittes Mal zitiert Jesus aus dem fünften Buch Mose: „Nehmt den Herrn, euren Gott, ernst und gehorcht ihm!“ (5. Mose 6,13 GNB) bzw. „Nur vor ihm sollt ihr Ehrfurcht haben, nur ihm dienen und nur bei seinem Namen schwören!“ (Hfa)

- Jesus hatte immer genau die passende Antwort aus Gottes Buch parat. Woher weiß man, welche Bibelstelle in welcher Situation passend ist?

Wie sich bei dem Gespräch zwischen Jesus und dem Versucher zeigte, ist es wichtig, Bibelstellen nicht nur vom „Hörensagen“ zu kennen, sondern sie genau zu kennen.

- Was ist der Unterschied zwischen dem, wie Jesus mit der Bibel umgeht, und dem, wie der Versucher es tut?
- Wann steht man in der Gefahr, die Bibel nur zu benutzen, um seine eigene Meinung zu unterstützen?
- Wann nimmt man Gott ernst? Wie kann das bei dir ganz konkret aussehen? Wann stehst du in der Gefahr, Gott nicht so ganz ernst zu nehmen? Welche Folgen könnte das für dich haben?

Bei der Antwort, die Jesus gibt, wird klar, dass er sich auf keine Diskussion mehr einlassen will: „Hau ab, du Satan!“ (Satan bedeutet übrigens: Feind, Gegner, Ankläger)

- Bei was könnte es für dich dran sein, „Hau ab!“ zu sagen?

Vergiss nicht:

Versuchung an sich ist keine Sünde.

Versuchung ist eine Begleiterscheinung unseres Lebens, sie gehört einfach dazu.

Irgendjemand oder irgendetwas ruft uns immer wieder zu: „Na, wie wär’s?“

Entscheidend ist, wie wir darauf reagieren!

➤ **Ausklang**

Zusammenfassung – Ausblick (Was ist dir wichtig geworden?) – Gebet

